

# Vorbereitung zum Deutschlandtreffen der Jugend unterstützen?

Diese Worte Walter Ulbrichts verwirklicht die deutsche Jugend dadurch, daß sie überall in den Gruppen der FDJ, in Zirkeln und Schulungen das Programm der Nationalen Front des demokratischen Deutschland studiert, daß sie sich mit dem Leben und Kampf des Genossen Stalin vertraut macht, daß sie sich das Wirken unseres Präsidenten Wilhelm Pieck zum Vorbild in ihrer Tätigkeit nimmt und durch das Studium des Vermächtnisses von Ernst Thälmann lernt, die Deutsche Demokratische Republik mit allen Mitteln zu verteidigen. Dieses Studium ist ein Teil der Bedingungen für das Abzeichen „Für gutes Wissen“, das sich bis zum Deutschlandtreffen jeder FDJler erarbeiten soll. Hier muß ebenfalls die Unterstützung der Partei einsetzen. Geeignete Genossen sollen sich als Berater in den DiskussionSabenden der FDJ im Betrieb und Wohngebiet zur Verfügung stellen und nach Möglichkeit helfen, die erforderlichen Bücher für dieses Studium zu beschaffen. Besonders die Genossen im Kulturbund, in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft müssen sich bei diesen Aufgaben in verstärktem Maße mit einschalten.



Jede Parteileitung muß die Aufgaben zum Deutschlandtreffen der Jugend kennen

Richtige und wirksame Hilfe kann aber die Partei nur dann leisten, wenn sie alle Aufgaben, die sich die Jugend bei der Vorbereitung des Deutschlandtreffens gestellt hat, genau kennt, wenn sie weiß, wo Fehler und Schwächen in der Arbeit vorhanden sind. Darum darf es keine Parteileitung geben, die sich nicht ständig regelmäßig über den Stand der Vorbereitung zu diesem großen Friedenstag in ihrem Wohngebiet oder Betrieb informiert, um dann zu beraten, welche Maßnahmen zur Unterstützung der FDJ geeignet sind.

Nehmt den „offenen Brief“ des Zentralrates der FDJ vom 7. April 1950 („Junge Welt“ Nr. 28 vom 7. April 1950 und „Neues Deutschland“ vom 18. April 1950) und ganz besonders die Sondernummer der „Jungen Welt“ vom 14. April 1950 zur Hand. Dort findet ihr den Artikel: „Was ist in Berlin los?“ Mit Hilfe dieses Programms sowie all der anderen Artikel können wir gute und wirksame Aufklärungsarbeit leisten.

Manfred Weigand

